Marktgemeindeamt Gössendorf

Lfd. Nr. 4 / 2014

Verhandlungsschrift
über die Sitzung des Gemeinderates

am 16.10.2014 im Sitzungssaal der Marktgemeinde Gössendorf,
Schulstraße 1, 8077 Dörfla

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Die Einladung erfolgte am: 06.10.2014

~~durch Kurrende~~
durch Einzelladung

Der Nachweis über die ordnungsgemäße Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist in der Anlage beigeschlossen:

Anwesend waren:

Bürgermeister	MACHER Franz
Vizebürgermeister	WONNER Gerald
Vizebürgermeister	KROISENBRUNNER Siegfried
Gemeindekassier	RUDL Alwin

GR BUND Wilfried	GR MACHER Mario
GR DONNER Emmerich	GR MÜLLER Manfred
GR EBNER Richard	GR STILL Walter
GR KIRCHENGAST Peter	GR THIMET Rene
GR GOLLNER Thomas	GR ZECHNER Elfriede

Außerdem waren anwesend:

AL Sonja Simoner, Zechner Silvia, Zuhörer

Entschuldigt waren:

VM Mario Kunasek; GR Maria Brinskelle, GR Peter Samt, GR Sammer Romana,
GR Josef Schwarzbauer, GR Cornelia Sulzbacher, GR Siegfried Windisch,

Nicht entschuldigt waren:

Lagerzahl 779. Verhandlungsschrift für Gemeinderatssitzungen. -- Steierm. Landesdruckerei, Graz. – 1333-80

Der Gemeinderat ist ..... beschlussfähig. Die Sitzung ist.....öffentlich.

Vorsitzender Bürgermeister MACHER FRANZ

Tagesordnung:

Begrüßung und Eröffnung	
Bericht des Bürgermeisters	
Fragestunde	
1	Beschluss über den Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2014
2	Beschluss über die Aufnahme eines Darlehns für das Hochwasserschutzprojekt Raababach
3	Beschluss über den/die vorliegenden Verträge zum Ankauf der erforderlichen Grundstücksflächen für den Hochwasserschutz Raababach
4	Nachtragsbeschluss über die Zusatzaufträge bei den Straßensanierungsarbeiten Innenstraße
5	Beschluss über die Vergabe einer Wegbezeichnung

VERLAUF DER SITZUNG

Bürgermeister Franz Macher eröffnete die Gemeinderatssitzung pünktlich um 18:00 Uhr, wobei er alle Anwesenden recht herzlich begrüßte und die Beschlussfähigkeit feststellte.

Entschuldigt sind:

VM Mario Kunasek, GR Maria Brinskelle, GR Peter Samt, GR Sammer Romana, GR Josef Schwarzbauer, GR Cornelia Sulzbacher, GR Siegfried Windisch

BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

Der Abwasserverband ist in sein neues Gebäude eingezogen. Bei der letzten Zusammenkunft wurden die Probleme bei extremen Wetterbedingungen besprochen, da der Abwasserkanal die hohen Wassermengen nicht bewältigen kann. Wir haben in unserer Gemeinde bereits einen Grundsatzbeschluss für die Erweiterung der Abwasserleitungen gefasst. Bei unserer Pumpstation gab es beim letzten Unwetter keine Probleme.

Der Weg am linken Murufer, südlich vom Kraftwerk im Bereich der Slippstelle der FF-Gössendorf ist gesperrt. Die Kläranlage errichtet gemeinsam mit der Energie Steiermark eine Wasserkraftwerkschnecke zur Stromgewinnung.

Mit den restlichen 3 Landwirten, welche die Verträge zum Hochwasserschutz noch nicht unterfertigt haben, bzw. deren Rechtsanwalt, haben wir jetzt einen allerletzten Termin vereinbart. Das angeforderte Gutachten ist mittlerweile auch im Haus. Die Bewertung liegt unter den von uns bezahlten € 16,50.

GR Kirchengast: Ist es richtig, dass Herr Ecker-Eckhofen diese drei Landwirte unterstützt hat?

BGM Macher: Herr Kölly und Herr Ecker-Eckhofen haben im März kooperiert. Mittlerweile hat Herr Ecker-Eckhofen aber bereits die Verträge zur Grundablöse unterzeichnet.

Wir haben ein Schreiben bekommen, ob es uns möglich ist in unserer Gemeine Asylanten aufzunehmen. Dieses Schreiben haben wir negativ beantwortet.

Im Bereich Innenstraße-Bundesstraße wurden im Zuge der Sanierung Innenstraße bereits alle Kabeln für die zukünftige Pumpstation für den Hochwasserschutz verlegt.

Der Wasserverband Grazerfeld-Südost sucht ein Grundstück mit ca. 14.000 m² für die Errichtung eines neuen Brunnens. Die von mir vorgeschlagenen Grundstücke waren nicht geeignet. Lt. Berechnungen des Joanneum-Research ist das Waldgrundstück im Bereich zwischen dem Trainingsgelände und Kraftwerk am besten geeignet.

Die Firma Resco bietet Hochwasserschutzsteine an. Diese könnten wir im Bereich Volksschule als Objektschutz verwenden. Wir werden dies im Bauausschuss detailliert besprechen und ausarbeiten.

Am 8. Oktober fand die Veranstaltung „Lebensmittel Luft – Fort mit dem Feinstaub" statt. Leider waren bei dieser informativen und tollen Veranstaltung nur 6 Gemeinderäte und sehr wenige Personen aus der Bevölkerung anwesend. Es wurde auch über Fördermöglichkeiten gesprochen.

Die Pensionistenweihnachtsfeier findet am 11.12.2014 um 15:00 Uhr beim GH Lindenwirt statt. Die Kinderweihnachtsfeier am 19.12.2014 um 16:00 Uhr in der Stocksporthalle.

GR Gollner: Im Veranstaltungskalender ist der 12.12.2014 eingetragen.

Bgm Macher: Das ist ein allgemeines Problem in unserer Gemeinde, dass die bekannt gegebenen Termine nicht eingehalten werden.

Der VGH hat entschieden, dass die Gemeindezusammenlegungen einzelner Gemeinden rechtens ist. Es gab einen „Stadtregionstag – Steirischer Zentralraum" am Flughafen. Alles was dort besprochen wurde, war jedoch nur „heiße Luft". So sollen z.B. die Gemeinden mehr zahlen für den Verkehrsverbund, da zu wenig Geld vorhanden ist, BGM Nagel senkt jedoch den Jahreskartenpreis für die Zone 1. Dass passt einfach nicht zusammen. Anfang Jänner findet der nächste Verkehrsgipfel statt.

FRAGESTUNDE

GR Rudl

- Gibt es schon eine Rückmeldung auf unsere Anfrage bei der Feinstaub-Veranstaltung betreffend der unterschiedlichen Gase und Preise?

  BGM Macher: Wir haben noch keine Antwort erhalten.

GR Ebner

- Die bei der letzten Sitzung beanstandeten Kanaldeckel in der Innenstraße sind noch immer locker

  BGM Macher: Es wurde eine Befundaufnahme im gesamten Gemeindegebiet gemacht. Insgesamt sind 23 Deckel zu sanieren. Das wird vom Abwasserverband erledigt.

- Der gusseiserne Hauskanalanschlussdeckel bei mir ist gesprungen.

  BGM Macher: Dieser wird gerichtet

GR Kirchengast

- Bleiben die Förderungen für Taxifahrten in unserer Gemeinde bestehen, obwohl es eine Novellierung zum Verkehrsgesetz geben wird.

  BGM Macher: Ja, bleibt alles gleich.

zu Punkt 1: Beschluss über den Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2014

Der Nachtragsvoranschlagsentwurf wurde zwei Wochen hindurch im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Schriftliche Einwendungen zum Nachtragsvoranschlagsentwurf wurden nicht eingebracht.

AL Sonja Simoner erläutert die genauen Erfordernisse und Umbuchungen für die Erstellung des Nachtragsvoranschlages. Der Nachtragsvoranschlag wurde vom Prüfungsausschuss und von der BH überprüft und für richtig befunden.

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2014 wird wie folgt festgesetzt:

I. Festsetzung des Voranschlages

A. Ordentlicher Haushalt:

	bisher	neu
Summe der Einnahmen:	€ 5.968.700,--	€ 6.024.300,--
Summe der Ausgaben:	€ 5.968.700,--	€ 6.024.300,--
Überschuss-Abgang	**€ 0,--**	**€ 0,--**

B. Außerordentlicher Haushalt:

	bisher	neu
Summe der Einnahmen:	€ 479.700,--	€ 2.740.000,--
Summe der Ausgaben:	€ 479.700,--	€ 2.740.000,--
Überschuss-Abgang	**€ 0,--**	**€ 0,--**

II. Die festgesetzten Steuersätze bleiben unverändert.

III. Der Höchstbetrag der Kontoüberziehung bleibt ebenfalls unverändert

IV. Der Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen:

die zur Bestreitung von Ausgaben des außerordentlichen Haushalts bestimmt sind, wird auf € 1.800.000,00 festgesetzt. Dieser Gesamtbetrag ist nach dem außerordentlichen Voranschlag für folgende Zwecke zu verwenden:

	Ansatz	Zweck	Betrag
1.	163200	Ankauf 2 Stück TLFA	€ 300.000,--
2.	639000	Hochwasserschutzprojekt Raababach	€ 1.500.000,--

Der Gemeinderat hat den Nachtragsvoranschlag **einstimmig** beschlossen

zu Punkt 2: Beschluss über die Aufnahme eines Darlehens für das Hochwasserschutzprojekt Raababach

BGM Macher erläutert:
Es wurden 4 Bieter eingeladen ein Angebot für ein Darlehen zum Hochwasserschutz in der Höhe von € 1,5 Mio. abzugeben. Es wurden 2 Angebote, von der BAWAG-PSK und der Unicredit Bank Austria abgegeben. Die Raiba Hausmannstätten und die Steiermärkische Bank AG haben kein Angebot abgegeben. Wesentlich für den Vergleich ist der Aufschlag auf den 6 Monats-EURIBOR. Dieser beträgt laut Angebot bei der

1. BAWAG PSK: 0,73
2. Unicredit Bank Austria: 0,73

Die Unicredit Bank Austria hat zudem einen Fixzinssatz fix für 5, 10 und 15 Jahre angeboten.

Dieser beträgt bei:
5 Jahren: 1,47 %
10 Jahren: 2,08 % und bei
15 Jahren: 2,39 %

Frau Hemmer hat die Darlehensangebote mit der BH Graz-Umgebung als Genehmigungsstelle besprochen. Weiters müssen folgende Punkte noch eingearbeitet werden:

- eine Zinsanpassung ist nur bei gesetzlichen Vorgaben möglich, sonst nicht;
- vorzeitige Tilgungen müssen spesenfrei möglich sein
- es muss die Möglichkeit gegeben sein, zwischen 3, 6 und 12 Monats-Euribor zu switchen.

Diese Anforderungen konnte nur die Bawag PSK erfüllen.

Der Gemeinderat hat daraufhin die Aufnahme des Darlehens bei Bawag PSK **einstimmig** beschlossen

zu Punkt 3: Beschluss über den/die vorliegenden Verträge zum Ankauf der erforderlichen Grundstücksflächen für den Hochwasserschutz Raababach

Bürgermeister Macher erläutert die nachstehenden Verträge zum Hochwasserschutz mit

- Hildegard Schmidt vertreten durch Dietmar Schmidt
- Josef Jammernegg
- Familie Ecker-Eckhofen

Der Gemeinderat hat den Ankauf **einstimmig** beschlossen

zu Punkt 4: Nachtragsbeschluss über die Zusatzaufträge bei den Straßensanierungsarbeiten Innenstraße

BGM Franz Macher erläutert die erforderlichen zusätzlichen Arbeiten bei der Sanierung der Innenstraße, welche sich auf € 94.297,62 belaufen und auch schon im Bauausschuss besprochen wurden.

• Verbreiterungen Innenstraße: im Bereich Fröhlich/Fraß, Freilandweg im Bereich König	€ 5.309,37
• Entwässerungsmaßnahmen: Innenstraße/Sattlerstraße, Anschluss Spitzweg, Kreuzungsbereich Winkler/Degen	€ 40.825,56
• Zaunanlage Fröhlich/Fraß Kreuzungsumbau Innenstraße/Sattlerstraße	€ 25.364,12
• Sickerschlitze Freilandweg	€ 19.077,40
• Versetzung Masten	€ 3.721,17
Gesamt	**€ 94.297,62**

GR Ebner: Die Senke im Bereich der Sattlerstraße ist nach wie vor.

BGM Macher: Diese entstand durch die Erdaufschüttung von Herrn Nußbaum, das von ihm eingelegte Rohr ist viel zu klein. Man müsste mit Herrn Nußbaum reden um eine Lösung zu finden.

GR Kirchengast: War schon die Schlussbegehung bzw. wird eine durchgeführt?

BMG Macher: Die Schlussbegehung wird noch durchgeführt.

Der Gemeinderat hat die Zusatzaufträge **einstimmig** genehmigt

zu Punkt 5: Beschluss über die Vergabe einer Wegbezeichnung

BGM Franz Macher erklärt die Lage des neue Weges und schlägt als Wegbezeichnung „Bachblütenweg" vor.

Der Gemeinderat hat die Vergabe der Wegbezeichnung **einstimmig** beschlossen.

BGM Macher fragt GR Thomas Gollner, ob es schon Termine für den geplanten Erste-Hilfe-Kurs für Mitarbeiter gibt?

GR Gollner: Ich erhalte die Termine Ende Oktober

BGM Macher fragt GR Peter Kirchengast, ob eine Brandschutzschulung für die Mitarbeiter eventuell noch in diesem Jahr möglich wäre.

GR Kirchgengast: Ich werde eine Schulung durchführen.

BGM Macher berichtet, dass er mit Herrn Steffanzel von der Polizei Hausmannstätten betreffend eines Schülerlostenkurses für die Bediensteten gesprochen hat

Um 18:55 Uhr dankt der Bürgermeister für die gute und sachliche Zusammenarbeit und schließt die heutige Gemeinderatssitzung

Die Verhandlungsschrift für diese Sitzung besteht aus 11 Seiten

Vorgelesen -- genehmigt -- unterschrieben

Dörfla, am.....

....

Schriftführer
GR Walter Still

Vorsitzender
BGM Franz Macher

....

Schriftführer
Vizebgm. Siegfried Kroisenbrunner

Schriftführer
VM Mario Kunasek